

MEDIEN

Ö1 fördert Kunsttalente mit einem Stipendium

MARTIN BEHR

25. August 2022 09:53 Uhr

Zwölf Kunstschaffende hoffen auf 10.000 Euro. Auch drei Salzburgerinnen haben Chancen.

0



Bild: SN/Ö1/CHRISTIAN D. WINKLER/SHONA DOYLE/MADELEINE GABL

Die Kandidatinnen aus Salzburg: Angelika Wienerroither (l.), Daniela Kasperer (o.) und Melanie Moser.

Neue Talente braucht das Land: Gemeinsam mit den österreichischen Kunstunis sucht Ö1 auch 2022 wieder junge Künstlerinnen und Künstler. Vergeben wird ein Stipendium für bildende Kunst in der Höhe von 10.000 Euro, das vom Wiener Städtischen Versicherungsverein zur Verfügung gestellt wird.

Zusätzlich zur Juryentscheidung, die im Herbst fallen wird, haben Kunstinteressierte die Möglichkeit, aus den zwölf Finalistinnen und Finalisten via [Onlinevoting](#) einen Publikumssieger oder eine -siegerin zu küren.

Akustische Porträts der in die engere Auswahl gekommenen Talente sind bis 3. September im Rahmen der "Ö1 Talentebörse" (Mo.-Fr.) um 7.55 Uhr auf Ö1 sowie auf der Homepage des Senders zu hören.

Mit Daniela Kasperer, Angelika Wienerroither und Melanie Moser gehen heuer auch drei Salzburgerinnen ins Rennen. Die 30-jährige [Daniela Kasperer](#) studiert Bildnerische Erziehung an der Universität Mozarteum Salzburg und beschäftigt sich in ihren Arbeiten intensiv mit ihrem eigenen Körper. Seit ihrem Erasmus-Aufenthalt in Helsinki befasst sie sich mit dem Phänomen Sauna, um sich der eigenen Nacktheit zu stellen. "Kunst kommt vom Machen und Denken", sagt die Künstlerin, deren Porträt am Mittwoch um 7.55 Uhr zu hören ist.

[Angelika Wienerroither](#) wiederum wurde wegen ihres Projekts "rite of passage - on motherhood" nominiert: In der Schwangerschaft, während der Geburt und beim Muttersein hat die 1986 in Bad Ischl geborene Künstlerin neue Facetten ihrer Persönlichkeit entdeckt: "Mit Malerei auf Leinwand und Textilien, Zeichnung, Fotografie will ich diese Transformation verarbeiten." Der Beitrag über Wienerroither, die transmedial arbeitet, geht am 30. August auf Ö1 on air.

Die in Tamsweg geborene, in Linz lebende, 28-jährige [Melanie Moser](#) (Porträt wird am 1. September gesendet) versucht, über das Medium der Fotografie die Grenzen der verbalen Sprache zu brechen. Sie will die "Banalitäten des Alltäglichen" in den Fokus rücken, um neue Interpretationsmöglichkeiten zwischenmenschlicher Verhältnisse zu bieten. Bis 6. September kann noch für den Publikumspreis abgestimmt werden.

Aufgerufen am 25.08.2022 um 12:56 auf <https://www.sn.at/panorama/medien/oe1-foerdert-kunsttalente-mit-einem-stipendium-126056554>